krächler vom Westerwald

milit Landwirtichaft, Obft- und Gartenban.

hachenburger Cageblatt. .. 311ufriertes Sonntagsblatt. ..

muntmorrlicher Redafteur: pirch übel, bachenburg.

Tägliche Rachrichten für die Gefamtintereffen des Wefterwaldgebietes. Eb. Rirchhubel, Dadenburg.

Ericeint an allen Werftagen. 289.

Bezugspreis burch bie Boft: vierteljährlich 1.50 M., monatlich 50 Big. ohne Bestellgelb.

Hachenburg, Dienstag ben 13. Dezember 1910

Angeigenpreis (im Borans gahlbar): bie fechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., bie Reklamezeile 30 Big.

3. Jahrg.

Unsere auswärtige Lage.

fomme es eigentlich, fragte Bismard einmal, daß bentichen im Ruf der Beicheidenheit ftunden? Bolle dermann bei uns alles, "vom Kriegführen bis zum seinen", besier wisen als der Fachmann. Natürlich Bismars bei die en bitseren Worten vor allem an swärtige Politik. Daß er, der Ministerprässident, Ahmung davon habe, hatte ihm der Abgeordnete m während des Kom i es zugerusen. Herr von f treibe Lenerlos auf o ejem Webiete berum.

e Beit ift micht ipurios an uns porübergegangen, when gelernt, ben Sadymannern nicht mehr breinwir in abergl ub'i'er Schen vor dem Allerten der answärtigen B itte um; verbeugen. Es
mit ihr der answärtigen B itte um; verbeugen. Es
mReichstag faum einen Kritiker mehr. Es fehlt
ben meisten die historische Bildung, allen aber die
nitbeit mit den dipiomatischen Aften. Ber lieft bei
iberhanpt noch die Gelb., Blau- und Gründücker
kerkanpet noch die Gelb., Blau- und Gründücker
kerkanpet noch die Gelb., Blau- und Gründücker . an. a Rommiffion fur bie Strafprogegreform mitarbeilet, int feine Zeit mehr für andere Dinge; allenfalls ent" man die Sache in den Auszugen der Breffe tedet dann Leitartifel, so dat draugen der Eindru. ich de Bollsverlreier seien minderbegabte Plagiatoren.
Indren beichränkt fich das Karlament eigen lich dem leitenden Staatsmann fukt sein "Expose" über lige Politik das sogenannte "Sprungbrett" binnt, die Themen vorher anzuschlagen.
Do macht ganz ausgezeichnet immer der Abgeordnete mann. Er "tippt hier und da eine Frage an, von ihm vorher mitgeteilt worden ist, daß der Kanzler niviel, ob er Hohenlobe oder Bülo oder Bethnann
barüber meinest werden.

barüber iprement will, uno dieje Stanslerrede bann ben zwanglojen Einbrud einer Antwort auf ven. Aber selbstvernandlich sind "Exvoses" vortier ich festgelegt und durch viele Geheimratshande ven. Das gilt auch von der zweiten Kanzlerrede velegten Reichslagssinnng, die noch am ipaien Rachbie Tribunen erfreute.

Run flingt bas Echo aus allen europätichen Sauptwider. Aber uns dunft, ban es nicht, wie fonft ein Echo, erfterben, fonbern fich von Tag gu Tag rifen wird; denn diete Rede enthält in ichlichtem und kölligem Gewande eine gewaltige Sentation für alle eingeweihlen: daß nämlich die "Einlreifung" Deutschendgültig gescheitert, und daß der Berluch dazu für ahmst verhindert ist. In den Kreiß ist eine Breiche Kusland hat mit uns die Abmadung getroffen, beide Mächte sich an feinerlei Aftionen beteiligen m, die eine Spitze gegen einen der Kontrahenten ent-m. Rusland ichließt sich also ostentativ von den Ein-laden aus. Was soll jest den Franzosen noch der dumd? Was nützt den Engländern jest noch das seben in Persien? Der erhosste große Berbündete nicht mit, die Deutschen haben den Rūden frei. man das nennt, ist gleich, in Wirklickeit haben wir falls wieder die Lage, wie sie der "Rūdversicherungs" den Bismard mit Rusland abgeschlossen hatte,

molich haben wir auch volle Klarbeit über unier silmis zu England bekommen. Die Regierungen versem einander, daß ihre Küstungen keinen Angriffsem dienenen, und damit basta; irgendeinen formulierien auf Rustungsbeichräntung haben wir von dem meit von St. James nicht erhalten, und ber Kangler auch deutlich durchbliden, daß ein folder Antrag d .formuliert" fein mußte: namlich mit der ge-Kas felbst sunachst seine Ruftungen einzuschranten ge-

affer

Der Eindruck des furzen Exposés über unsere aus-de Lage ist der, daß wir so sicher wie jemals ben, Die einfachste Schlubsolgerung nun, die daraus leben ift, lautet: Dann zeigt jest, was 3hr fonnt! bas unfre Schwachheit der Bergangenheit am

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Bemertenswerte Augerungen, die einen Bergleich ten dentichen und ameritanifchen Berhaltniffen bat ber fogialbemofratifche Abgeordnete Liebfnecht Er bemuste diefen Commer au einer Bortrags. und natürlich als das gelobte Land der Freiheit er-Enttaufdungen bereitet. Er erflarte u. a. in Granziefo: 3ch bin im Auslande deutscher Batriot then. Es gibt Lander, die eine freiere Berfaffung als Deutschland, aber fie baben manche Gefete noch bie mir errungen haben." Befonders bezeichnete Bent die Annahme als irrig, daß ber amerikanische aubwirifcaft, die mit den Bodenichagen betrieben eien die Lobne gefallen, die Breife aber geftiegen, Bet Lebensinge befinde als ber deutsche Arbeiter.

- + Man hat mehrfach der Meinung Ausdruck gegeben, die Ausdragung der Fünfundzwanzigpfennigftücke halte mit Ablant des Monats Rovember ihren Abschluß erreicht. Dem ist jedoch nicht so. Am Ende des genannten Monats waren von den Fünfundzwanzigpfennigstücken 4 645 381,75 Warf im Umlauf. Es war aber von Anderstung der neuen Münzlorte im Umfange von 5 Millionen Marf in Aussicht genommen. Man wird also damit zu rechnen haben, daß auch noch in der nächten Zeit mit der Brägung von Fünfundzwanzigpfennigstücken sortgesahren werden wird. Die Frage, was pfennigftuden fortgefahren werben wird. Die Frage, mas danach zu geschehen hat, ist noch nicht entschieden. Be-tanntlich sind Wasnahmen getrossen, um zu sehen, ob die neue Münzsorte nicht in gewissen Bevölkerungskreisen, namentlich in den kleinen Städten und auf dem klachen Lande, größeren Anklang sindet, als in den größeren Städten. Plan wird selbsweritändlich, ehe man zu einer endgültigen Entscheidung über das Beiterbestehen der neuen Mungiorte gelangt, die Ergebniffe diefer Dagnahmen ab-
- + Die elfaßelothringifche Berfaffungereform, die in biefer Boche vom Bundesrat beraten werden wirb, fcien bisher bei feiner bundesstaatlichen Regierung erhebliche Einwendungen bervorgerufen zu haben. In letter Stunde bat jedoch Sachien noch einen Antrag auf Einidrantung ber in ber Borlage vorgeie einen Wahlrechiere orm eingebracht. Man nimmt an, daß die Ausschüffe im Bunde rat infolgebeffen mehrere Tage jur Beratung der Borlagen branchen werden, daß die Antrage Sachiens aber abgelehnt
- + In den Berhandlungen des Reichstags vom 9. d. M. wurde eine Außerung des braunschweigischen Staats. winisters von Otto erwähnt, die gewissermaßen eine Misbilligung der vom Zentrum und den Konservation beichlossen Reichssinanzreiorm enthielt. Dierzu erflärt ofikzios der amtitte "Braunschweiger Anzeiger": Allerdinal het die braunschweizische Regierung der von den dings hat die braunschweigische Regierung der von den Berbundeten Regierungen vorgeschlagenen Finangreform ben Borang gegeben. Rachbem aber feltstand, daß deren Unna me im Reichstag nicht erreichbar fei, bat gerade ber Staatsminifter von Otto namens ber braunfcweigifchen Regierung in den Bundesratsverhandlungen fich fofort mit beionderem Rachdrud für die Unnahme der im Reichstag beschionenen Finansreform erflärt.
- + Der Bundesrat bat auf Grund bes § 2 Abs. 2 bes Gesetes über den Absat von Kalisalzen vom 25. Mai 1910 beschlossen, daß Kalisalze, die bei der Beitervoerarbeitung von nicht im § 2 des vorgenannten bezeichneten kaliumhaltigen Erzeugnissen als Reben- oder Abfallprodufte gewonnen werden, auch dann nicht unter bas Geset fallen, wenn fie vorwiegend aus den unter § 2 Abf. 1b aufgeführten Stoffen besteben.
- + In Sannover murbe ein nationalliberaler Barteitag für die Provinz Hannover abgehalten. Im Mittelpunti der Berbandlungen stand eine Rede des nationalliberaler Führers Abg. Bassermann. Der Barteitag war von mehreren tonsend Personen besucht. Insolge der An-wesenkeit vieler Sozialdemokraten und Welsen, die den Redner bäusig durch laute Zuruse und Gegenkundgedungen unterdrachen, nahm die Bersammlung vielsach einen recht stürmischen Charaster an. Bassermann besprach in längerer Aussührung die Anschaumgen im deutschen Bolke in Musführung die Anschauungen im beutichen Bolte in bezug auf die Rotwendigleit von Seer und Marine, auf bem Gebiet ber Wirtichaftspolitit, ber Kolonialpolitit, der Sozialpolitit und ber Mittelstandspolitit. Er fand bei feinen Barteifreunden lebhaften Betfall.
- + Betreffs ber Cerangiehung bes beweglichen Bermogens eines im beutiden Reichsgebiet aufaifigen Muslandere gur Erbichaftoftener bat ber Reichstangler anlaffen: Auf Grund des § 6 Abf. 4 des Reichs-Erbichafts-ftenergefetes pom 3. Juni 1906 ordne ich nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats hierdurch an, daß das bewegliche Bermogen eines belgischen Staatsangehörigen, ber jur Beit seines Todes seinen Bohnst in einem beitschen Bundesstaate hatte, jur Erbidiafissteuer auch dann heranzuziehen ist, wenn es sich im Ausland befindet.

Ofterreich-Ungarn.

* Die Anfundigung einer Minifterfriffe in Ofterreich ift ichnell Bahrheit geworden. Minifterprafident Baron Bienerth überreichte bem Raifer Frang Joief Die Demiffion des gefamten Rabinetts. Die ploplice Rrifis ift durch bie Saltung ber Bolen bervorgerufen. Der Bolentlub beftebt bartnadig auf ber Durchführung bes feinerzeit be-ichloffenen Bafferstragengefetes für Galigien, was bas Kabinett mit Rudficht auf die allgemeine Finanzlage als ummöglich erachtet. Die Situation spiste sich infolge dieses Gegensases schließlich dabin zu, daß die Bolen ihre Unterftützung bes Rabinetts bei Erledigung der gefamten Staatsnotwendigfeiten verweigerten. Go glaubte benn Baron Bienerth, ber mit unleugbarem Geichid feines Amies gewaltet bat und fo mancher Schwierigfeit Berr geworden ift, bemiffionteren gu follen.

Büdamerika.

x &s bat ben Anichein, als mare bie neuerliche Meuterer eines Seebataillons in Rio de Janeiro nicht mue nicht unterbrudt, fondern hatte foger auch einen Teil der von der früheren Rebellion ber noch immer bochft

unberechenbaren Wiotte ergriffen. Wenigftens eines ber im Safen liegenden Schiffe nahm in der Beife an der Menterei bes Seebataillons teil, daß es die Sauptftadt bes Landes mit Granaten beichof. Melbungen aus Rio be Janeiro bejagen:

Am Sonntag früh wurde die Stadt durch Kanonen-bonner aus dem Schlafe geweckt. Der Kreuzer "Rio Grande do Sul" meuterte und beichof die Stadt. Die Landbatterien erwiderten das Feuer. Das Bombardement rief eine Banik hervor. Die Bevölkerung sich nach allen Richtungen. Bei der Niederschlagung des Ausstandes im Seebatailson sollen über 200 Versonen getötet worden sein. Insolge der erneuten Meutereien wurde über Rio de Janeiro der Belggerungszusand für dreißig Tage nerbe Janeiro der Belagerungszustand für dreißig Tage ver-hängt. Auch unter den Ofizieren der Landarmee herricht eine gewisse Berstimmung. Bei dem Begräbnis einiger oon ber meuternben Schiffsmannichaft ermorbeten Offigiere blett ein Leutnant eine Trauerrebe, in der er fich in beftigen Angriffen gegen den neuen Brafibenten da Fonfeca

Griechenland.

* In Griechenland fanden die Neuwahlen für die Nationalversammlung statt. In Athen gingen sie in völliger Rube vor sich, anicheinend auch in den Brovinzen. Die Benizelos-Bartei hat in Attisa und Böotien fast vollständig gesiegt. Auch in den übrigen Provinzen schneidet sie nicht ungunstig ab.

Hue Jn- und Husland.

Bertin, 12. Des. Bum hiefigen Professorenstreit verdiffentlichen die Bertreter des Brosessors Sering eine Erklärung, in der sie von der Duellangelegenheit Bernhards. Sering eine wesentlich andere Daritellung geden als vorher die Bertreter Bernhards. Brosessor Sering hat sich danach nicht von der Aussechtung des Duells "gedrückt".

Arnswalde, 12. Des. Der Reichstagsabgeordnete Wilhelm Bruhn, der Derausgeder der Berliner "Bahrbeit" hatte bei einer Wählerversammlung in seinem Bahlfreise Arnswaldevorredders unangenehme Erlebnisse. Ran wollte ihn mit Gewalt von der Kednertribüne serren, so daß er sich staließlich unter den Schub der Vollzeit stellen mußte.

Betersburg, 12. Des. Der seit mehreren Jahren in

Betereburg, 12. Des. Der seit mehreren Jahren in Swangsarbeit in Sibirien befindliche Morber bes Ministers des Innern von Blehwe Sasonow ist dort im Gefängnis von Gornoe Sarantuja gestorben. Rach Angabe seines Bruders soll er su Tobe geveitscht worden sein.

Ronftantinopel, 12. Des. Rach Rachrichten aus amt-lichen Kreifen leiftet bie Teitung Keraf ben Beduinen noch immer Biberftanb. Die Operationen gegen Keraf follen in fürzefter Brift beginnen.

Liffabon, 12. Des. Das Appellationsgericht bat guniten Joa Francos und ber anderen Mitglieder des ebemaligen Ministeriums Franco entichieden, fie in die Amnestie eingeschlossen und die gegen sie erhobene Beschuldigung für

Deutscher Reichstag.

CB. Berlin, 12. Desember. (99. Situng.) In anweienheit bes Reichstanglers und aller Staatsiefretare wird in ber

fortgesahren. Der Staatssekretar des Reichsjustigamts Lisco leitete die Debatte ein, indem er auf den (am Freitag von dem sozialdemofratischen Abg. Cheidemann erwähnten) Fall des Franksurter Stadtverordneter. Bendel zurückfam. Gegen Bendel sein Berfahren wegen Majestäsbeleidigung nicht erst auf eine "Denunziation" des Abg. von Dendebrand einstitte und den Berfahren wegen Abg. von Dendebrand einstit und den Berfahren

erit auf eine "Benunziation" des Avg. von Kendebrand ein-geleitet worden, die Staatsanwaltschaft habe das Bersahren vielmehr ichon Mitte Ottober eingeleitet. Abg. Lattmann (wirtsch. Agg.): Der Etat ist erfreulich. Ansiatt das anzuerkennen, sucht die Linke das Kolk zu ver-heben. Ebenso sehlerbast wie eine Abhängigkeit des Kanzlers von Zentrum und Konservativen wäre die von den Kadikalinskis. (Lebh. Zusitimmung rechts und im Zentrum.) Busow war vom Liberalismus zu sehr abhängig. Wit der Ernnstiske mill war eläubige engeselische Gernsteit grantlich Busow war vom Liberalismus zu sehr abhängig. Mit der Enspflista will man gläubige evangelische Gemüter grautich machen. Die Liberalen baben ia früher auch mit dem Ientrum Bolitik gemacht, ohne daß man von einem rosaichwarsen oder grünschwarsen Blod sprach. Es ist dieselbe Geschichte wie damals, als Bismard zur Schußzollvolitik überging. Auch da versagte der Alberalismus trot der redlichsten Mühe Bismards. (Lebhafter Beisal rechts.) Die Genehmigung des Reichstages zum Berkauf des Tempelhofer Geldes ist erteilt durch Annahme der Resolution. Als Derndurg die Felder in Südwest versauste, schwiegen die Serren. Barum sprechen die Sozialdemokraten diesemal nicht von den Kosten der Krnährung der Soldaten? (Abg. Scheidemann (Soz.): Weil wir feine Biederläuer sind wie Siel — Deiterkeit links.) Bizepräsident Schult rust den Alds. Eerr Scheidemann, Ihre Schindangerrede . . . (Uhrube links.) Bizepräsident Schult mann: Ach. Eerr Scheidemann. Ihre Schindangerrede . . . (Uhrube links.) Bizepräsident Schult eine Beleidigung nicht beleidigend antworten, das versiöst gegen die Ordnung des Dauses. Orbnung bes Saufes.

Staatsietretar bes Augern von Riberlen. Bachter: Staatssetreiär des Außern von Kiderlen. Bachter: In der Angelegenbeit des Hasens von Agadir ist nunmehr ein amtlicher Bericht eingegangen. Wie bekannt, stehen Frankreid und Spanten die Ausübung der Sexpolizet an der südmarokkanischen Küste insolge eines Mandats des Sultans von Marokko zu. In diesem Mandat liegt noch kein Mandat zum Anlaufen der sogenannten geschlösenen Halber. In vorliegenden Fall ist ein französischen Schiff in Ausübung der Sexpolizet, zur Berfolgung von Wassenschmunggel in den Hasen eingelaufen. Die französische Regierung hat uns erklärt, das mit diesem Anlaufen von einer Erössung des Sassens nicht die Rede sein könne. Es ist auch die errage der Gedruder Mannesmann berührt. Ich fann in dieler Bestehung nur wiederholen, daß wir es auch bente noch als das Wünschenswertelte betrachten, daß die Gebrüder Mannesmann sich mit den anderen Interessenten einigen. (Beisall.) Der Abg. Wiemer dat gestern auch die Reform des Auswärtigen Amts aur Sprache gedracht. Ich batte vor swei Iahren ichon die Ehre, den Herren su sagen (Deiterseit bei den Sos.), daß das Auswärtige Amt gut und suverlässig arbeitet. Eine besonders begeiterte Aufnahme haben damals meine Aussiddrungen nicht gefunden. (Große allseitige Heiterschi.) Trozdem sann ich den Herren auch heute wiederholen, nachdem ich seht mehrere Monate dier an der Spize dieses Amtes stehe, daß mit Fleiß und Gewissendassigseit, mit Treue und auch mit Erfolg überall in diesem Amt gearbeitet wird, nicht nur an den oberen Stellen, sondern gerade auch an den unteren, in sämtlichen Bureaus.

Staatsiefretär des Reichskolonialamts von Lindequist wendet sich gegen den Abg. Lattmann, der sich in ziemlich harten Borten über seinen Borgänger ausgesprochen habe. Benn sich die Kolonien beute in günstigem Entwicklungsstadium besinden, und wenn insbesondere die Kolonialmüdigsteit in der öffentlichen Meinung erfreulicheren Sympathien Blad gemacht, so ist das vor allem ein Berdienst des ersten Staatsiekretärs des Reichskolonialamts. (Stürm. Beisallinis.) Diese Berdienste sind so große und dauernde, das dagegen alle anderen absälligen Urteile in den Hintergrund treten müssen. (Erneuter Beisal links.) Der Staatsiekretär gebt dann auf die Entwicklung der einzelnen Kolonien und auf die Ergednisse ührer Vinanzwirtschaft ein und kommt dann auf die Eingeborenenpolitik zu sprechen, indem er der Aberzeugung Ausdruck gibt, das wir die Eingeborenen menschlich und gerecht, aber auch selt bedandeln müssen.

Abg. Graf Rielannsti (Bole) erflatt gegenüber ben Angriffen ber Breffe ber fintsftebenben Barteien, bie Bolen

gehörten nicht sum ichwars-blauen Blod. Abg. Werner (Unt.) volemistert gegen die Sozialdemofratie. Schließlich spricht Abg. Erzberger in längerer Rede insbesondere über den Kolonialetat.

Der Kaifer bei den Landwirten.

Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft hielt anläßlich ihres 25jährigen Bestehens im Abgeordnetenhause an 12. d. M. zu Berlin eine Jubiläumsversammlung ab, zu der auch der Kaiter erschienen war. Der Kaiser wurde bei seinem Erscheinen im Bestibül des Hauses von dem Reichskanzler von Bethmann Hollweg und dem Borstant der Landwirtschaftsgesellschaft und den Bertretern der Landwirtschaftsgesellschaft und den Bertretern der Landwirtschaftsgesellschaft und den Bertretern der Landwirtschaftschen Hochschule empfangen. Nachdem er die Bersammlung mit einer Berbeugung begrüßt batte, brachte der augenblickliche Brotestor der Gesellschaft Landgraf Chlodwig von Hessen Philippsthal ein dreimaliges bezeistert ausgenommenes Hurro auf den Landesberrn aus. Hierauf verlas der

Raifer eine Rede,
in der er daran erinnerte, daß er schon nach Antritt seiner Regierung das Brotestorat über die Gesellschaft übernommen habe. Der Besuch der glänzenden landwirtschaftlichen Ausstellungen in Hannover und Berlin habe ihm Gelegenheit gegeben, sich persönlich von den hervorragenden Leistungen der Gesellschaft zu überzeugen und von ihrer Bedeutung für die Entwicklung der deutschen Landwirtschaft. "Mein Erscheinen am heutigen Tage" so suhr der Kaiser fort, "an dem Ihre Gesellschaft aus ein Biertesjahrhundert treuer und zielbewußter Arbeit zurücklichen dars, soll der bewährten Leiterin und Hörderin auf dem Gediete der landwirtschaftlichen Arbeit in Deutschland meinen saiserlichen Dank und volle Anerkennung ihres Wirkens und Schaffens bekunden." Der Kaiser ging dann auf diese Arbeit näher ein und schlos mit dem Bunich: "Möge es sich die Gesellschaft siets angelegen sein lassen, die

Liebe zur heimischen Scholle zu pflegen und ihren Mitgliebern das Gefühl der Berufsfreudigkeit und Berufstreue zu stärken, damit die landwirtschafttreibende Bevölkerung sich siets als besonders verläßliche Stüte des deutschen Bolkes bewähre zum Ruten und Frommen des gesamten Baterlandes." (Stürmischer Beifall.) Im Ramen der Berbundeten Regierungen begrüßte Reichsfanzler von Bethmann hollweg die Berfannelung und hob ebenfalls die anerkennenswürdige Tätigkeit der Landwirtschaftsgesellschaft hervor. Minister Freihert von Schor'emer wies auf die guten Beziehungen der landwirtschaftlichen Gesellschaft zu jeinem biesjort hin.

Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 14. Dezember.

Sonnenaufgang 8° Monduntergang 5" B.
Sonnenuntergang 841 Mondaufgang 214 R.
1752 Dichter Christoph August Tiedge in Gardelegen ged. —
1799 George Bashington in Rount Bernon (Birginia) gest. —
1849 Komponist Konradin Kreuter in Riga gest. — 1861 Komponist Deinrich Marschner in Daunover gest.

Der Charafterpuppe. Die Sebnsucht unserer Zeit nach ber Geschlossendeit. Ausgeprägtbeit, Großzügigseit der Versönlichseit hat nun auch unsere Vuppen ergrisen. Sie wollen etwas sein. Sie wollen ihre ewig lächelnde Undebeutenheit überwinden. Wochten sie aus Wachs. Zelluloid, Blech oder Gummt sein, mit den Augen zwinfern können oder seibst zu einem wohlkönenden "Wanna" sich entwickelt haben, ihre Startbeit war undeweglich. Sie batten ihr Durchschnittsgeschicht, das in seiner gutmütigen Darmlosseit nicht einmal den Edrgeis desah, etwas sagen oder gar bedeuten zu wollen. Sie waren mit ihrem Schickal dies zum zufriedenen Gleichmut ausgeschnt: eben nur ein Spielzeng in der oft so groben Dand von Botte zu sein, von Liese, Minna, Anna, Edith, Käthe, Auguste, Karoline und wie die kleinen, süßen Loranninnen beißen mögen, die sich an der Buppe für ihren künstigen Rutter- und — Gattinderus seldst erzieden. Man mus es ossen gesteben, die Buppe hat dies döheren Zwad waren gesteden, die Buppe hat dies döheren Zwad waren erfüllt. Über die Kunst, die set höchst schauberbarerweise die sleinste Welt beleckt, mochte sich det der Alltäglichsteit der Auppengesichter nicht berudigen. Sie schus Charasterpuppen; Buppen, die etwas sind: ein grober Mensich, ein grober Mensich, ein grober Mensich, ein grober Mensich, ein grober Wensich, ein grober Wensich war der Wenschaft, das werter und vorschriftsmäßig nach bester vollksundlicher überlieferung stützer. Und vorschriftsmäßig nach bester vollksundlicher überlieferung leicht, werden der bestehen einen Febier: sie sind der Beutweit andeutungsvolle Spurren in den Zeinperamenten, die Ausbruckslosigseit, die Valsivitär machten die alter Wenschaft, ihr machten die "Alter Beginnen.

Hadenburg, 13. Dezember. (Ortskrankenkasse für den Oberwesterwaldtreis.) Die am Sonntag nachmittag in der Westendhalle stattgesundene Generalversammlung unserer Ortskrankenkasse wies einen überfüllten Saal auf. Borzunehmen war die Wahl von 195 Kassenmitgliedern. Abgegeben wurden jedoch nur 162 Stimmzettel, da sich viele Mitglieder der Abstimmung enthielten. Die Auszählung der Stimmzettel konnte wegen der vorgerückten Zeit nicht mehr vorgenommen werden und soll deshalb das Resultat zu einem späteren Termin zur Bekanntzgabe gelangen.

S Post alisches. In der Zeit von 12. dis einschl.
24. Dezember ist die Bersendung mehrerer Pakete durch die Post auf Grund einer Paketadresse nicht gestattet; sür jedes Paket muß vielmehr eine Paketadresse ausgesertigt werden. — Im Ortsbestellbezirk des hiesigen Postamts sinden werktäglich vier Bestellungen der gewöhnlichen und eingeschriedenen Briessendungen statt, und zwar die erste Bestellung um 8.15 Uhr vormittags, die zweite um 10.30 Uhr vorm., die dritte um 2.50 Uhr nachmittags und die vierte um 5 Uhr nachm. Mit den einzelnen Bestellungen werden planmäßig die von solgenden Posten herrührenden gewöhnlichen und einge-

schriebenen Briefsenbungen abgetragen: Bei ber nicht Bestellung 8.15 Uhr vorm. Züge von Limburg 8.63 und Altentirchen 8.37 Uhr nachm. vom Tage von Limburg 7.18 Uhr und Selters 7.23 Uhr vorm. der dweiten Bestellung 10.30 Uhr vorm. Züge von sieder 7.55 Uhr und Limburg 9.47 Uhr vorm.; bei britten Bestellung 2.50 Uhr nachm. Züge von Anfrichen 11.57 Uhr vorm., Selters 1.54 Uhr und Limburg 9.02 Uhr nachm.; bei der vierten Bestellung 5 nachm. Zug von Limburg 4.12 Uhr nachmittags

nachm. Zug von Limburg 4.12 Uhr nachmittags.

m. Gauturnseins am gestrigen Montag, die word Uebernahme des Gauturnseites 1911 beriet, stellte in auf einen recht wohlwollenden Standpunkt. Es sawenn die Bürgerschaft fräftig mitwirkt, versucht werte das Fest durchzusühren. In der Bersammlung wurd die Atten des Gerborner Festes vorgelegt und au Hand eines Boranschlags die Möglichkeit der Abhalt des Festes geprüft. Der schwerzisste Punkt ist die Austierfrage. Es werden etwa 600 Turner unterzudrinssein. Man verkraut hierbei lebhasi der bekannten Besteundschaft der Handenburger, wobei zu berückstanische sist, daß unsere Turner jest schon seit 16 Jahren Gasselte besucht und Gaststreundschaft anderer Bereine dassprucht haben. Wit einigermaßen gutem Willen wes gehen. Es wurde deshalb die Stadt in Bezirke ageteilt, und übernahmen es eine Anzahl Mitglieder schwilchen Familien vorzusprechen und sie sür Aufnahme von Turnern anzuregen. Wir wünsschen freundliche kinden der Herren. Demnächt soll dann eine öffente Bersammlung wegen lebernahme des Festes stattsinde

Aus Nassau, 12. Dezember. Neue Bestimmungen über Gewährung von Darlehen hat der Borstand Landes-Bersicherungsanstalt Hessen-Rassau zu Cassel beben verössentlicht. Die Bestimmungen erstreden sauf I. an gemeinnützige Bauvereine, Baugenossenschaft 2. an landwirtschaftliche Arbeitzeber und 3. an einze Bersicherte zum Zwede der Förderung des gemeinnützen Baues von Arbeiterwohnungen. Die Bestimmung seinzelne Bersicherte, wonach mit Zustimmung des hamtvorstands auch Häuser im Werte von mehr as 9000 Mart und mit einer höheren Hypothet als 400 Mart beliehen werden können, kann nur ganz ausnammeise in Anwendungskommen, und zwar nur da, wes die örtlichen Berhältnisse bedingen, daß ein einschaftscheiterhaus zu dem Preise von 9000 Mart nicht wegestellt werden kann, wie beispielsweise in Badeure und vielleicht in einzelnen Orten des Rheingaus.

Altenfirchen, 12. Dezember. In der letithin im gefundenen Generalversammlung der hiesigen Little abteilung teilte Herr Direktor Fisch mit, daß zwitze Weignachten und Neujahr ein Webekursus in Altenficktattsfinde. Er bat die Landwirte, ihre Söhne und Ticke an diesem Kursus teilnehmen zu lassen. Unkosten miständen nicht; es sei sogar möglich, eine tägliche kogutung von etwa 1 Mk. zu gewähren.

Bicsbaden, 10. Dezember. Die Arbeitssosigteit is einen großen Umfang angenommen. Nachdem die im Stadtverordnetenversammlung 57 000 Mart für kiftandsarbeiten bewilligte, meideten sich innerhalb Zagen 400 Arbeitssose auf dem Rathause zu den Standsarbeiten. Jedoch kann vorerst nur die Hälfte sichäftigung finden. — Die Bolkszählung ergab sich Stadt Wiesbaden 109 013 am 1. Dezember ontwesende Personen. Dies bedeutet gegen 1905, zu wie Zeit hier 100955 Personen gezählt wurden, eine Steizum um 8 Prozent.

Ein Doppelgänger.

Rriminal-Roman von Frit Brentano.

Rachbrud verboten.

2 RapiteL

Als Andrei Glinko nach der mehrerwähnten flürmischen Audienz das Kabinett des Bolizeimeisters verließ, war er vollständig zerichmettert – ein Zustand, der sich so deutlich auf seinem Gesicht absvetete, daß sich der alte Michailoss Grodno vergnügt seine knochtgen Sande rieb und dem Kollegen Maskeiem boshaft zuslüsterte:

"Er hat es ordentlich gefriegt!" Und dies war wirklich der Fall. Die "Aussprache", au der der ertappte Liebhaber von dem Bapa Sonjas aufgefor ert worden war bestand eigentlich nur in einer Anstrucke mit der dieser ihn beehrte, und die eine so reiche Ausseie aus dem umfalsenden Schinpflezison des Bolizeimeisters enthielt daß der junge Kriminalbeamte unter dieser auf ihn einsturzenden Flut von Großheiten gar nicht in die Lage fam. ein Wort zu seiner Berteidigung zu lagen.

"Sollte der Alte ihn sum Teufel gezagt haben?" fragte leise Grodno die anderen als Andrei dem die hämischen Blide der lieben Kollegen nicht entgingen, schweigend an sein Bult trat, es öffnete und die darin befindlichen Bapiere sorgiam in swei Konvolute sonderte, deren eine 3, das fleinere, er in seiner Manteltasche darg, während er das größere dem Burenid ener mit der Beisung übergab, es Erzellens dem Geren Boliseimeister einzuhändigen. Auf die seinens Grodnos in erbenchelt-teilnehmendem Tone an ihn gerichtete Frage: "Run, Brüderchen, was hat es denn gegeben?" antwortete er mit einem furzen: "Kichts!" und dam sied stätte seiner fünstigen Birtsamseit auf das Boliseischener zu begeben.

Das Bolizeirevier ig in einem der allerverrusensten Biertel von Betersburg — in einer Gegend, wo sich, wie es im Bolfsmunde so bezeichnend heißt. Füchse und Hasen einander gute Racht sagten", und der Dienst war ein ebenso anstrengender wie unerquidlicher. Denn dorthin hatte der n teinen Batergefühlen so schwer gekränkte Gregor Alleriewitich seinen bisberigen Lieblingsbeamten kommandiert, da ihm feine anfängliche Drohung, ihn nach Sibirien verschieden zu laffen, denn boch nicht gut ausführbar schien und er sich wenigstens so weit an dem Burschen rächen wollte, als es im Bereich seiner Machtbesugnisse lag.

Bährend die Kollegen des also Gemaßregelten sich mit einer Ausdauer, die sie niemals bei ihrer dienstlichen Tätigseit gezeigt batten, ihre geehrten Köpse darüber zerbrachen, was wohl zwischen Erzellenz und dem "Rustertnaben oorgesallen sein möge, war der Bolizeimeister etwas cubiger geworden. Er hatte sich gründlich ausgeschungst, was auf ihn stets eine besänstigende Wirkung auszübte, und lag nun, in seinem bequemen Lederiessel behaglich ausgestreckt, den Krungeln seines Zigarettenrauches nachblickend

Der ereche Geselle war gründlich geduckt und sedenfalls von teinem Liebesfieder geheilt. Bas aber Sonja betraf, to sweifelte Gregor Alexiewitsch keinen Augenblick daran, dat nuch sie bald den Menichen vergessen werde, wenn sie erst erfuhr, wie tief er in der Bertschätzung seines Chefs gefallen und wie ihm so iede Aussicht auf ein auch nur einigermaßen ehrenvolles Avancement genommen sei.

Allein nicht lange sollte sich Exzellenz dieser verhältnismätigen Rube nach dem voraufgegangenen Sturm er freuen Das niederträchtige Schickal, das in seinem unerdittlichen Walten selbst nicht vor den Türen der Boltzeigewaltigen des absolutesten Regimes halt macht, hatte ihm noch einen Streich aufgespart, der seine eben erst bald derubigten Rerven wieder so gewaltta aufrüttelte daß er ich noch einmal genötigt sah, alle Schleuen seiner Grobbett aufzusieden, um seiner Empörung Luft zu machen.

Er hatte eben nach den Aften eines Kriminalfalles gegriffen, der ihm seit einigen Tagen besonders großes Kopfserbrechen verursachte, um sich, soweit ihm dies sein etwas dürftiges Denkvermögen gestattete, einen Einblid in die verwicklte Sache zu verschaffen, als ihm der Bureaudiener die Meldung abstattete, daß der Chef des Hauses Baisilowisich Barinka um eine geschäftliche Unterredung bitte, zu der Exsellens ihn für heute morgen befohlen kötten

Erzellenz blidte den Diener verblüfft an und geruhte dann, ihn einen alten Efel zu titulieren, der offenbar seinen Luftrag ganz vertebrt abgestattet babe. da sie von einer Bestellung des Balfilowitsch Barinsa absolut nichts was Allein da dieser der Hosjuwelier ihrer Majestät der 8-22 war und sich der beionderen Gunst der allerhöchsten Des erfreute, so besahl der Bolizeimeister, ihn einzulassen, no

der "alte Efel" denn auch infort tat. Herr Barinta begrüßte Gregor Alexiewitsch in sein bekannten weltmännischen Weise und eröffnete, als er is zwanglos in den ihm offerierten Sessel niedergeles hatte, die Unterhaltung mit den Worten:

Exsellens hatten die Güte, mich um diese Stundes Empfangnahme des Betrages für den oorgestern abgefauften Schnud hierber zu bestellen. Selbswerständ ist es nur der Wunsch von Exzellens, der mich veranlass konnte, diese Noto zu pra entieren

Beiter tam der Sofjuwelier nicht, denn der Bolls meifter mar aufgehrungen und rief, feinem Besucher ihm dargereichte Schriftstud ungeftum entreigend:

"Bas, sum Teufel, ichwaten Sie da, Barinfal bitte Sie hierbei bestellt – batte einen Schmud Ihnen ge.auft? Ja. bin ich denn verrückt oder sind es?" – "Exsellens", stotterte erschrocken der Hofjumilie der sind erhoben batte

"Ad was, das ift jo Unfinn, was Ste do reite findt Gregor Alexiemitich fort "Ich verstehe feine Gib

"Aber wollen Erze ens nicht einen Blid aut bei Plota werfen" erwiderte Barinta, auf das Bapier beute das der Bolizeimeister in ieiner Erregung icon bedem ze knittert batte und nun wirllich einer Durchsicht wurde die alsbald einen wahren Lobiuchtsanfall bei ihm maar

die alsbald einen wahren Tobinchtsanfall bei ihm warns "Bas", schrie er, "ein Diadem – swanzig Brillm— zehn Rubine — 10 000 Rubel – Bert, was soll beißen? Wie kommen Sie dazu an mich eine derent Forderung zu stellen und Jahlung für etwas zu verland was ich gar nicht erhalten habe?"

"Ezzellenz belieben zu icherzen", erwiderte den ereiten der Juwelier. "Es ift mir undenfbar, daß Erzellernillich in Abrede stellen follten den Schmud empfans zu baben?"

Das tue ich allerdings!" riet Gregor Alexient mit Aufgebot teiner gangen Lungenfratt. Und wenn sich vielleicht von irgendeinem Schwindler einen derand Schwind auf meinen Ramen haben berauslocken lasien, machen Sie das mit Ihrer eigenen Dummheit ab.

tranen
Ranni
bentich
selung
inhe
werier
var:
ther [
proent

0 23

n Alit

ME C

Marga

pan 2

o R

tems b. 9

perlett

teben

wn T

lem fr

temato

Ranne

8 3

Strick String befem inch inagire Genet Genet Genet berber teichun

Barin leines bem e larie:

Street idimol Shefs batte als co

in se seben

Caffel, 11. Dezember. (25. Banderausftellung ber eichen Landwirtschufts - Gefellichaft.) Die Landwirte jonftigen Intereffenten werben auf die in ber Beit 22. bis 27. Juni 1911 in Caffel ftattfindenbe andernusstellung der beutschen Landwirtschafts-Gefell-aft aufmertsam gemacht. Neben Zuchtvich aller ettungen werden Samen, Braugerste, hopfen, Flachs, mife, Obft und beren Erzeugniffe, Molfereierzeugniffe, menwirtschaftliche Erzeugniffe, Dauermaren 2c. einen entlichen Teil ber Ausftellungsgegenftanbe bilben. auf bie Musftellung bezüglichen Musichreiben und geichniffe find von der deutschen Landwirtschafts-Be-

II Ham

3 5 1

ammin o

(Es 100)

t merben

i mune

Die Du ubrim

ten (Bo

ren (% reine be Hen m Birte m

ieder, p

utnoh Lidge M öffemlig

attfinde

nune and

affel f

пјфайа

ernion

nniitia

HING B

reht de

18 450 **Snalms**

da, m

right br

abeutin

in his 206

20th

feit be

iir M alb w

en B

ilfte 5

THE P

DELEGO

I melbe

er in

Bo un

THE REAL PROPERTY.

reite

beuten beuten

uros

pacas

oll M

riastr

em &

pfuse

enn B

6.

On b

gŝ.

Rurge Radrichten.

In Eppenhain wurden fehr ftarte Abern Blei. Silber und pererze gefunden. Silber muß ichon vor Jahrhunderten bort mehrt worden fein, ba man noch an einzelnen Stellen der Gewebert worden sein, da man noch an einzelnen Stellen der Gentung lleberreste des Metalls sowie Schachte und Stollen sieht;
der Kame "Silberbach" deutet darauf hin. Wie man hört,
deine Gesellschaft bereit sein, die Ausbeute zu übernehmen. —
tes Pserdesseisch sind der herrschenden Fleischnot sowohl
der darniederliegenden Erwerbsverhältnisse weiterer Boltstreise
m mehr und mehr wachsenden Absahaft weiterer Boltstreise
m webt und mehr wachsenden Absahaft weiterer Boltstreise
m bis jest schon 298 Pserde zum Zwed des Fleischklaufs geschlachtet worden. — In Frankfurt brach in der
madosstraße im Dachstuhl des Querdaues, der das Haus mit
m gegenüberstehenden Gebäude verbindet und an die Brandmauer
m Distonto-Gesellschaft angrenzt, Feuer aus. Der Feuerwehr gem es, das Feuer zu erstiden.

Nah und fern.

o Behördliche Schritte gu den Margarinevergiftungen. Der Regierungsprafident von Schleswig traf am Montag Mitona ein und begab fich mittags mit dem Direftor es chemischen Untersuchungsamts in die Mohrschen Rargarine-Werke, aus denen die vergiftete Bada-Margarine eworgegangen ift. Die herren nahmen eine eingebenbe Besichtigung des Betriebes vor. Die Margarinevergiftungen liben jest einer ganzen Anzahl Polizeiverwaltungen Anlaß 199eben, vor dem Genuß dieser Kunstbutter zu warnen, umentlich der Fabrikate der Firma Mohr u. Co. in Mona-Ottenfen, welche die Marte "Bada" hergestellt und um Berfand gebracht bat.

o Bunf Bergleute abgefturgt. Auf ber Beche Bruchbei Langenbreer benutten funf Bergleute in einem bremsschacht die Seilfahrt. Dierbei ftürzten alle fünf Drei waren sofort tot, einer starb nach feiner intlieferung in das krankenhaus. Der fünfte ist schwer

C Tragifcher Tob von Bater und Rind. 3m Debel fieben auf der Oberipree in der Rabe von Berlin swei am Dampfern geschleupte fcmere Laftfahne gufammen. Der eine Rabn murbe gur Seite gelegt, der andere, auf ich der Bootsmann Bernit mit feiner Frau und mem fieben Monate alten Rinde befand, wurde in die be gehoben und die Borberfajute eingebrudt. Bernis kmühte sich, Frau und Kind su retten. Es gelang ihm md, die Frau aus der Kajüte herauszuziehen. Sie Wirste sich, als der Kabn sofort unterging, allein ins Zasier und wurde von Stiffern gerettet. Entset rief 4 als man fie aus bem Baffer sog, ben Ramen ihres dannes. Sie borte ihn noch rufen: "Es ift au fpat, Marie", ich fterbe mit bem Rinde", dann fant der Rahn mit ihm in die Tiefe.

6 Moot-Moran Gieger im Remporter Cechotage. trinen. Das Rennen endete mit dem fnappen Siege ber annicaft Root-Moran über Clart-Rutt. Dem auftraltich. miden Baare war es am letten Tage wider Erwarten drei Berluftrunden aufguholen. Beitere Borüse Rütts wurden dagegen von den gemeinsam perierenden Amerikanern vereitelt. Das Endergebnis ver: 1. Root-Moran. 2. Clark-Kütt. 3. Fogler-Hill, 4. Sehir-Goullet, 4090 Rilometer gurudgelegt; b. witten-Thomas zwei Runden, 6. West be Mara brei Runden, 7. Cameron-Halstead drei Runden gurud. Der Sieger Root gewann bamit das Rennen zum vierten Male.

o Unwetter im füblichen Europa, Starte Regenguffe und Aberichwemmungen haben Italien, Gubfrantreich, bie Schweis und Vortugal beimgefucht. Bablreiche Ortschaften in den italienischen Brovinzen Benetien, Lombardet und Ligurien sind überschwemmt. In der Brovinz Borto Maurizio sind fast sämtliche Eisenbalmverbindungen unterbrochen. Durch ben Einsturs eines Bauernhauses murben zwei Menschen getotet. In Sübfrankreich sind mehrere Bahnstreden bedroht. Bon der portugiesischen Kuste werden sahlreiche Schiffsunfälle gemeldet. Im Norden Bortugals fieht das Wasser in manden Dörfern 20 Fuß hoch. Da bie Bege icon in normalen Beiten nicht fehr gut find, ift es bei ber augenblidlichen Aberflutung und Unterwaschung weiter Gebiete gang unmöglich, Silfe gu bringen. Die Babl ber Ertrunfenen foll febr groß fein. Die fpanische Stadt Sevilla ftebt teilweise unter Baffer. - Mus ber Schweis berichtet man, bag im gangen Industriegebiet von Bareie, Delarate und Bergamo bie Tertilfabriten burch Sochwasser, das bis in die Maschinenraume dringt, sur Einstellung des Betriebes gezwungen find. 8000 Arbeiter und Arbeiter.unen find auf Bochen hinaus ohne Arbeit.

Scholera Berheerungen. Die Cholera hat auf Madeira Funchal, Camare do Lobos, Bonta do Sol, Santa Trus, Machico und Borto Santo ergriffen. Die Biegierung trifft alle erforderlichen Mahnahmen. Man erwartet bas Eintreffen arztlicher Silfe. — Rach amtlicher ruffifcher Mitteilung find feit Beginn ber Choleraepibemie in Rugland 216 084 Erfrantungen und 100 918 Tobesfälle

o Gin Dampfer mit 106 Perfonen in Gefahr. Un ber Kusse von Maska strandete der Dampfer "Olympia". Er hat 106 Bersonen, darunier 52 Bassagiere, an Bord, und es rast ein furchibarer Orkan. Sonntag morgen erhielt man eine brahtloje Depeiche von der "Dipmpia". Montag traf eine weitere ichwache, brahtloje Depeiche in Cordova ein, daß die "Olympia" heftig gegen die Klippen

Bunte Tages-Chronik.

Berlin, 12. Des Der berühmte Chirurg Brofeffor Frang Konig, ber frühere Direftor ber biefigen dirurgifchen Chariteflinit, in bier im Alter von 78 Jahren gestorben.

Silenburg, 12 Des Geftern fuhr ein Guteraug auf einige im Einsahigleis ftebende Guterwagen auf. Ginige Bagen murben ftart beschädigt, mehrere Bugbcamte erlitten leichte Berlegungen.

Biemarchütte, 12. Des. Der vor einiger Beit in bem neuerbauten Stahlwerf ber Falvahütte ausgebrochene Brand-ift noch immer nicht erftidt. Teilweise hat fich ber Brandberb noch weiter ausgebebnt.

Beteroburg, 12. Des. Die Beft in Oftafien greift ftart um fich. In Charbin ift bas Chinesenviertei burch Truppen isoliert, ba fich in bem Biertel gablreiche Besterante befinden.

Toulon, 12. Des. Bei dem Ginfturs eines Geruftes, auf dem 12 Arbeiter an der Austelierung des im Trodendod befindlichen Lintenschiffes "Suffren" arbeiteten, wurde ein Arbeiter getotet. Drei Arbeiter erlitten schwere, die übrigen leichte Berlehungen.

Clie es in Indien aussieht.

Blider von der Beltrette des Deutichen Rronpringen.

Bomban, 12. Des. Sonntag abend 8 libr bat der Deutsche Kronvring Colombo auf dem Dampser "Gneisenau" verlassen. Gneisenau" ioll dier am 14. Dezember morgens eintressen. Die Kronprinzeisin dat sich auf dem Plopdbampter "Lühow" von Colombo stad Aguvten eingeschifft.

Aber bie augenblidlichen Buitanbe in Indien, deffen Boden Kroupring Bilbelm in Bomban guerft betritt, mird uns pon beireunbeter Geite geidrieben:

Raifutta, Ende Rovember. Sier in Borberindten ficht es in letter Beit nicht nut im Innern wenia erfreutich aus. fondern auch an den Grenzen. Im Weiten und Rordweiten des Vielas ging ia van ieher unrubig zu: der kleine Krieg mit den afghanische, und anderen Bergitämmen ris kelten gans ab. Aber setzt rumort es auch im Rordosten. Kaltutta sieht sich geswungen, den Stad und den größten Teil der in Ludnow garnisonierenden Division nach Dardschlifting zu verlegen und die in den Duars stehenden Truppen aller Wassengeitungen gans erbeblich zu verstärken. Sogar in dem friedlichen Birma ist eine kleine Rebellion ausgebrochen. Führer der Aufständigen ist Minlaung Bo Idan. Er dat seine Anhänger deim Dorfe Wale Tho zusammengezogen und sich zum Angriss aus Annisan und Tichaungu in Marschgeicht. Englische Truppen sind icheunigst dorthin admartchiert, um den Aufruhr zu erkitden. Im deludschistanischen Kustengediet ist es törzlich zu einem förmlichen Gesecht swischen englischen Landungstruppen und Küstenieuren gefommen. Beludschistan gedorcht nominell dem Emtr von Kadul, ist aber völlig als "englische Indenschiert" und den Kustengebiet ist die kontiene Kantensenschen in der, wie üblich, der englische Kesident regiert. Die Küssenbevölserung ist durchweg an dem Schnunggel derteiligt, der die unrudigen Schamme an der indischen Weitund Kordweitgrenze dischen der mit Wassen verlorgte, und dessen allerdings vertragswidrige Eristens ieht durch die im Bersischen Weer Jagd machenden englischen Schiffe vernichtet wird. Und die Stämme, denen die Wassensuhr abgeschnitten ist, lassen sied das nicht ohne weiteres gefallen.

gefallen. Besonders die früber gans unabhängigen Afridi-Stämme widerieben sich der Einverleibung in das Indische Reich energischer denn ie. Einer von ihnen, die Baffa Kbels, hat in Kadul um Aufnahme in den asgdanischen Staatsverband gedeten. Der Eintr wagt nicht, sich offen des Stammes ansunehmen, unterstückt ihn aber beimlich. Das afgbanische Beer ist übrigens lein zu unterschäbender Gegner.

England much lebe umsichtig sein, wenn es der Schwierigsteiten im Westen und Kordneckten seines ungedeuren Reiches in Indien Gerr werden will. Die Räuberstämme halten scharfe Wacht. Der Reisende, der nicht genügende Bebechung dei sich bei, wird übersallen und nur gegen Lösegeld freigegeben. Der englische Offisier oder Soldat, der die

freigegeben. Der engiliche Offizier ober Soldat, der die Grenze unvorfichtig überichreitet, ist verloren. Er verlowindet und man bort aiemals mehr von ihm. Bon der Gerissendet und bem Abermut dieser Leute werden ganz unglaubliche Singe eradi:

Gerissendet und dem Abermut dieser Leute werden gans unglaubliche Singe eradit.

Dem Erster Arst eines Grenzregiments in der Rähe von Beschavur wurde nachts das Vierd gestohlen. Um nächsten Tage drachte einer von den langdartigen Schusten senseine Tage drachte einer von den langdartigen Schusten senseine Geusten incht behalten, der eie der Died, wolle aber seine Beute nicht behalten, der ersahren habe, daß der Bestohlene ein "nakim" (Arst) sei. Sein Glaube verlange, daß der "hakim" geachtet und geehrt werde. Der erstreute Dottor wollte wissen, werden gebreit voh des der Arsen ich aber das an den Fissen gesesselte Verde des der der Teren ichlasenden Bachters berauszuholen. "Menn der Socht seinen Leuten die nötigen Beschletz geden will, werde ich es zeigen." Alles wurde is der frechte geden will, werde ich es zeigen. Alles wurde is der frechte geden will, werde ich es zeigen. Alles wurde is der frechtet, wie es in der Racht geweien war. Auch der in einer Ere schlasenden Bosten sehlt nicht. Der Afgdane froch geräuschlos dies zu des Dottors Araber. Dann stichte er leise, um das Tier aus und erhob sich. In der Dann klichte er leise, um das Tier aus und erhob sich. In der Dann klichte er leise, um das Tier aus und erhob sich. In der Dann klichte er nun einen Arm aus und erhob sich. In der Dann klichte er nun einen Arm aus und erhob sich. In der Dann klichte er nun den Arm aus und erhob sicht. Alls das Bierd sie genommen hatte, streichelte er es mit der Buderhand. Kin der andern holte er eine Bassertreite aus dem Rundiad, die sich bald darauf im Naul des Tieres besand. Run strich er mit der Sand leise über den Klichen, die Kruppe und die sich bald darauf im Maul des Tieres besand. Kun strich er mit der Sand leise über den Klichtedsgruß mit der Dand, der retumptierende Klu, So war's!" und fort waren Berd und Keiter. Diesmal dat der "das keinem Ernung laß der kert auf dem Bierd. Ein Behüchte aus einem eigenen Bager surückgeleiten. In deine Klichte aus einem eigenen Bager surückgeleiten. In den er Leiden den Erleichen de

ther laften Sie getällight ungeichorent"

Run war Baffilowilid Barinfa swar ein augerithentlich höflicher und an manche Schrullen feiner vortebmen Rundichaft langft gewöhnter Gefcaftemann, allein me folde Behandlung ging ibm benn boch wiber ben

Sich boch aufrichtend und mit oor Erregung atternder Stimme antwortete er: "Da es Erzellens beliebt, in telem befremdlichen Con mit mir su iprechen, fo febe ich nd genötigt, Exsellens baran gu erinnern, bag Gie ben taglichen Schmud perfonlich in meinem Laben tauften, den Sie oorgestern abend nach sechs Uhr mit Ihrem Beinch beehrten und mich ebenso persönlich für heute Berber besahlen, um den Betrag der Nota, deren Iber-Etdung Erzellens fo aufregt, im Empfang su nehmen.

Einen Augenblid ftarrte Gregor Alexiewitich den Dof. melier nach beffen Ertlarung wie geiftesabmejend mit wit der Fauft fo beftig auf feinen Schreibtifch, daß die biefem poitterte Bufte des Baren gu Boden fturate, und brullte formlich:

Derr, entweder find Sie ein Betruger oder ein Ber-nifter! Da ich aber meber mit bem einen noch mit bem mbern ohne Beugen verhandeln mochte to geftatten Gie mobl, einen meiner Beamten au ruten, dag er ebenfalle 3bre merfwurdige Befchichte mitanbore!"

Und ohne eine Antwort bes pollftanbig faffungslofen Barinta abanmarten, rif der Boliseimeister die Turen inies Rabin its weit auf, mit donnernder Stimme den in berbachtiger Rabe weilenden Dichniloft perein gitierend, er, auf den Cofjuweller deutend, die Borte entgegen-

Rennst ou dieten Berrn?" - Bu Befehl, ja, treiliens erm dere ber Kriminalfommiffar bem die ge-twollenen Stirnadern und das zorngerotete Geficht feines thefs bestätigten, mas ibn ichon fein borden an der Eur datte erraten laffen das diefer fich in einer nichts weniger

sis rofigen Stimmung befand. . So bore" fubr der Bolizeimeifter tort Dieler Dert Baffilowitich Barinto bat mich oorgestern abend in feinem Laden auf dem Bladimirefti- Browell ge-

Fortjegung folgt.

Vermischtes.

Wozu ber Mensch gut ware. Der Mensch ift, wie es die Bibel verkundet, nur Staub. Woraus besteht aber eigentlich dieser Staub? Ein englischer Chemiter, der ihn analossiert bat, hat gesunden, daß er dieselben Stoffe entbalt wie ein Sühnerei, und daß 1000 Eier an chemischer Substanz gleich sind einem Menschen von mittlerer Größe. Würde der Roblenftoff, den jeder von uns enthält, zu Graphit umgeformt, so könnte man davon 65 Gros oder 780 Dugend Bleistifte fabrigieren. Aus dem Eisen, das unfer Blut enthalt, tonnte man fieben Sufeifen ichmieben. Unfer Korper befitt weiter 600 Gramm Phosphor, eine Menge, bie genügen murbe gu 820 000 Streichholgern, ober um damit, wenn man eine andere Bermendungsart porgoge, 500 Brionen gu vergiften. Bir enthalten außerdem 6 Rilo an Fettitoffen, wovon man 60 ausgezeichnete Lichter machen fonnte, die vollständig uniere Stearinlichte erjeben wurden. Das Sals in unferm Rorper wurde binreichen, um 20 Zeeloffel gu fullen.

um 20 Teelöffel zu füllen.

O diese wenichen! In einem sahrenden Birtus traf es sich jüngst, daß ein Köwenbändiger von seiner jungen abessinischen Jöwin angegrissen wurde. In den naksalten Tagen batten keine Borstellungen stattaefunden. Da war die Bestie sidrrisch geworden, und als sie mit einem Beitschenhied aus ihrer Widerspenstigkeit ausgerüttelt werden sollte, iprang sie dem Bändiger vlödslich mit einem Rus ins Gesicht, trallte sich in seinem Sals sest und verletze ihn sedenat, gesährlich. Der Arme wird nicht gerettet werden können. Run, so traurig dieses Schicksal sit, so wenig darf es überraschen. Schließlich, wo ist der Berus, der nicht seine Opsersordert? Aber die Besonderheit liegt bier in dem Schicksalder Familie. Der Großvater des Bändigers ist von einem widgewordenen Bärenpaar vor den Augen der schaulustigen Masse erschlagen worden. Der Bater ist durch Löwen zu einem Kruppel geworden. Und nun der Sohn! Es wäre is natürlich, daß das Unglüd des Großvaters wie ein warnendes einem Krüppel geworden. Und nun der Sohn! Es wäre is natürlich, daß das Unglüd des Erohvaters wie ein warnendes Menetetel vor der Berufswahl des Baters gestanden hätte. Rein! Run sollte man glauben, daß die zerbrochenen Glied-maßen des Baters den Sohn wenigstens vor solchem gesähr-lichen Beruf abschreden musten. Alles umsonst! So itt eben der Mensch. Er trägt sein Schicksal in seinem Blut. Er ist undelehrbar, weil er Mächten gedorcht, die er selbst nicht sennt, die aber Herren seines Beges sind. Einst wußte sich der grüblerische Sinn nicht anders mit diesem Bwange zu versöhnen, als daß er annahm: die Stellung der Gestirne in der Stunde der Geburt sei für das aanze Leben bestimmend. Es müsten to in ganzen Geschlechtern immer die gleichen Stellungen sein. Das ist eine schwere Zumutung. Aber wir von der Kultur der Reuzeit: sind wir im tiesiten Grunde weiter hinausgekommen?! Wir sprechen vom Blut und legen alle Gedeinnisse in diese rote Flut. Wir sprechen von det Bererbung und glauben, daß nicht nur Qaar- und Augensarbe vererbt werden. Seinter und Gesichtsschnitt, sondern aus farbe vererbt werden. Anlagen, innere Rotwendigleiten und iene Besonderheit des Charafters, aus der sich das Schidfal ergibt. Auf welchen Bege und in welcher Art sich diese Abergabe des Ichs auf die Rachsommen vollzieht, diese Ewigseit des Individuans über sein Grab binaus, wie wellen's nicht. Wir sind immer überrafcht. D biefe Menichen!

thertriebene Liebe zum Tier. Im "Biesbadener Tagblatt" veröffentlicht eine Frau D. Seiferth folgende Anzeige: "Allen Bekannten wünsche ich mitzuteilen, daß mein Rehpinticher "Brinz Bobbitich" nach achttägigem schweren Leiden Samstag begraben wurde." Doffentlich ift bie Runde von biefem ericutternben Borgang auch mit bem gebührenben Schmers aufgenommen worden. (Der artige übertriebene Tierperhatichlung wirkt widerlich.)

Rrabenfrechheit tonnte man bei einer Treibjagd in Blan in Westbohmen beobachten. Ein angeschoffener Safe ver uchte auf drei Läufen zu entflieben. Ein Sund faste ben Safen, um ihn feinem Beren su bringen. 2118 ber Sund eine Strede Weges gurudgelegt hatte, murbe er plötlich von mehr als swanzig Krähen umfreift, die den Hund durch ununterbrochenes Stohen mit ihren Schnäbeln auf den Kopf zu bewegen versuchten, ihnen den Meister Lampe zu überlaffen. Die ichwarzen Rauber traftierten ihn berart mit Schnabelbieben, daß er den Sasen wirflich fallen lieg und beulen; auf feinen Berrn gurannte. Aber auch babin folgte ibm noch bis auf eine Enifernung von fünfgebn Schritten einer ber verwegenften Gefellen, anbone ind auf den Kopf des Hundes einhadend, wahrend die übrigen dem surü gelasienen Hafen den Saraus machten und ihn mügsam fortickleppten. Bier die fünl Krähen hoben den Hafen un geringe Hobe und ichleppten ihn immer 10 die 15 Schrifte. Ler Hund war nicht mehr zu bewegen, ben Safen zu apportieren, er verfagte winfeind ben Geboriam. Erft nach mehreren Schuffen lieften bie Rraben von ihrer Beute ab und pogen frangent dem naben Avaide gu.

Aus dem Gerichtsfaal.

5 Monbiter Aufruhrprozeft. (24. Tag, 12. Des). Der Fall bes Gaftwirts Bils wird erneut behandelt. Mehrere Fall des Gastwirts Bils wird erneut behandelt. Mehrere Beugen werden vernommen, von denen ein Teil günstig, der andere ungünstig für Bils ausiggt. Rechtsanw. Liebknecht beantragt die Dastentlasiung des Bils, während der Staatsanwalt dem Antrag widerivricht. Der Borsibende weist auf die Wenge der noch vorliegenden Beweisanträge (58) din und stellt aur Erwägung, ob nicht eine Einschränkung statischen fönne. Nechtsanw. Deine erstärt, die Berteidigung sei geneigt, sich in jeder Beziehung zu beschränken. Aber ein Buntt müsse aussführlich erdrtert werden. Der Reichssanzler habe im Reichstag ausssührlich über den Brozes geurteilt. Da der Kanzler der oberste Borgeschte des Staatsanwalts sei, könne sein Urteil, wenn auch nicht maßgebend, so doch nicht ohne Linsluß sein. Er wolle nicht behaupten, daß es auch auf das Gericht einen Einsluß ausüben würde; aber auch da ist es nabeliegend, das die Erstärung in gewisser Beite auf das unwinden des Gerichts wirke. Wenn der Staatsanwalt glande, das der Bei isterpräsident über das, nas er gelagt vat, wir lich eiwas wisse, so itelle die Bersteitzung anzeine, den Alliertvas denten als Zeugen zu tenenann auch den den den den den den den den der Beitelben aus der Beitelle die Bersteitzung anzeine, den Alliertvas denten als Zeugen zu tenenann auch den den den den den den den den der Beitelben tenergung anteine, den Schierering denten als Zeugen zu tenerande. Lie Aufertigen zu gleiche nicht, das der bleiteistunglet nichtliche in der beiteit delekto feinen Anteine Leite Schie al mid Leite george teinen, das berticht ist des Schie al mid Leite georgen derreit in die vorgenommen. Leite ist den Greiffelt nicht der Angellugte urähelt ans bei fingelingte Bild pietet in der Angellugte Bild pietet in der Angellugte Bild pietet in der Angellugte Bild pietet in Leite auf der Bild pietet in der Angellugte Bild pietet in der Bild piet

& Tie Bortemuntffe in Der Burforgeaufialt Mieltichin tacen gu einem Stia berg & geffiort, ber nunmehr por bet Signiammer tes Lerimer Landgeridits III begann. Angeflagt find: 1. der hilfsprediger Friedrich Breithaupt; 2. Kaufmann Julius Engels; 3. Schneider Korl Brobel; 4. Bautechnifer Martin Bendland; 5. Tifchler Adolf Brozinski; 6. Bafch-meister Emil Schüler: 7. der frober in Mieltichin angestellt gemejene Mar Riemichneiber; 8. Schneibergefelle Georg Lang: 9. Kuticher Richard Sabedant. Die Angeflagten, besonders ber Erstgenannte, sollen fich schwerer forperlicher Mighandlungen ber Unftaltegoglinge ichuldig gemacht haben. Auf bem Gerichtstisch befinden fich zahlreiche Frügelinftrumente, Retten u. bergl. Die mighandelten Böglinge waren bei Unstalt gum großen Teil von der Stadt Berlin überwiesen. Bei der Bernehmung bestreiten die Angeflagten, sich schuldig gemacht su baben.

Vermischtes.

Der ichlagfertige Rrante. Aber ein heiteres Er-lebnis Raifer Frang Josefs wird in ber Biener Sof-gesellichaft viel gelacht, am meiften freilich vom Raifer felbst. Bor einigen Tagen besuchte ber Monarch bas Krantenhaus ber ifraelitischen Kultusgemeinde. Der Chefarat führte ben Raifer, Erläuterungen gebend, burch bie Rrantengimmer. Bor bem Bette eines alten Mannes blieb der Arzt siehen und wandte sich an den Monarchen mit den Worten: "Da sehen Majestät einen interessanten Fall. Der Mann hat dieselbe Krankheit wie der amerika-nische Milliardar Harman." Da richtete sich der Kranke auf und mit vor Wehmut sitternder Stimme sagt er: "Sein Geld möcht' ich haben und seine Krantheit hab' ich."

Berlenftaub figrit bie Schonheit. Die Barifer Damenwelt, unter welchem Ramen man die mehr ober minber überflüffigen Weiber verlieht, die nichts au jun haben, als an ihre Scietten und ihre Laruchen au benfen, befindet fich in frendiger Erregung. Der Chemiter Barbin bat aus Berlenfaub ein fosmetifches Mittel hergestellt, bas bie feliene Eigenicaft befitt, auch verblubten Gesichtern jugendliche Fritge zu verleiben und jugendlicher Schönheit ben Reiz ber Ananct zu erhalten. Bardin will das Ge-heimnis von Arbeiterinnen in orientalischen Berlen-schleifereien erfahren faben. Allerdings werden nicht die foftbaren Berlen ju Staub gerieben; nach wie por merben bie größten und iconien Stude jum Schnud verwandt, und nur die fleinen, minderwertigeren, die für den Auwelier unbrauchbar find. gelangen in die Muble bes

Rosmetifers. Ber fich bisher Des Berlenftaubes bed em hat, foll entsudt daven fein, ber ollem natürlich die evig jugendliche Sarah Bernbaidt . . . Alfo ihr Schonen pubert euch mit Perfensaub, dann tann euch das Alter nichts anhaben. Wer's nicht glaubt, bezahlt — doch wir wiffen nicht, was ein Pfund feines Braparats bei berm Bardin fostet.

Dandels-Zeitung.

Berlin, 12. Dez. (Amilicher Preisbericht für insändisches Getreide.) Es bedeutet W. Weizen, R. Roggen, G. Gerfie (Bg Braugerste, Fg Tuttergerste), H. H. Safet. Die Breise gesten in Marf sur 1000 Kilogramm guter marstsädiger Ware, Deuts wurden notiert: in Kontgsberg R. 141. Danzig W. 200-202. R. 143-143,50, G. 144-165, H. 144-155, Bosen W. 189-183. R. 138. G. 164, H. 149. Breslau W. 191-192, R. 143, Bg. 176. Fg. 135. H. 149. Berlin W. 195-197, R. 145-146, H. 153-173. Dresden W. 188-194, R. 143-149, Bg. 165-180, Fg. 122. die 130, H. 152-157, H. Samburg W. 196, R. 188-152, H. 156-170. Dannover W. 190, R. 150, H. 162, Reuß W. 197, R. 143. H. 148, alter 156, Frankfurt a. M. W. 200-201,50. R. 151.56 die 153, G. 170-180, H. 152.50-157,50, Mannheim W. 205, R. 156-157,50, H. 155-162,50. R 156-157,50, H 155-162,50.

R 156-157,50, H 165-162,50.

R 5 In, 12. Dezember. (B i e h m a r f t.) Aufgetrieben waren;
414 Ochsen, barunter 000 Stüd Weidevieh, 604 Kalben (Firsten)
und Kübe, barunter 00 Stüd Weidevieh, 90 Bullen, 402 Küber
00 Schafe und 4750 Schweine. Bezahlt wurde für 50 kg Schicht,
gewicht: Ochsen: a 88-90 Mt., b 82-85 Mt., c 73-78 Mt.,
d 63-70 Mt., Weidevochsen 72-83 Mt. Weiderlige 00-00 Mt.,
Ralben (Fürsen) und Kübe: a 00-00 Mt., b 78-80 Mt., c 78 his
76 Mt., d 67-70 Mt. Bullen: a 80-81 Mt., b 76-78 Mt.
c 73-75 Mt., d 00-00 Mt., Kälber a 82-000 Mt., Loppellender
bis 000 Mt., b 58-60 Mt., c 00-00 Mt. Schafe: a 00 bis 00 Mt.
b 00-00 Mt., c 00-00 Mt. Schweine: Bezahlt sür 50 kg Lehmigewicht, abzüglich 20-22 % Tara: a posifieischige der seineren
Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 11/4. Jahren 64 bis
60 Mt., vorgezeichnete teilweise O Mt. mehr, b siesischige 63-84
c gering entwickelte sowie Sauen und Eber 58-62 Mt.

Boransfichtliches Better für Mittwoch den 14. Dezember 1910. Beranderlich, trube, vielenorts leichte Regenfälle.



Gew .-Ausst. Wiesbaden 1909.

= Solide, bessere =

Wohnungs-Einrichtungen

Wohn-, Eß-, Schlafzimmer u. Küche

in Eiche, Nußbaum oder Mahagoni poliert offeriere billigst.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

H. Panthel, Möbelfabrik, Bahnhof

aller Art kauft man gut und billig bei

und mehr fonnen Berfonen jeben Standes burch ben Bertauf eines in jedem Haushalt gebrauchten Artifels verdienen. Anfragen sind zu richten an die Geschäftestelle bieses Blattes.

die Et

milere

ann

der M

reffen

maitig

ber d

ufed)

Dient

nd n

Mit o

atititi.

egent

entitti

et abe

intern treffen

ich tar

e Got

bieres alio pi nicht d ber di

meife miari

Deutic

数



Beiserkeit, Katarrb u. Uerlebleimung Krampf- und Keuchhuften all



5900 Brivaten verbürgen ben fichem

Paket 25 Pfg., Dole 50 Pfg. Bu haben in ben Kolonialman-handlungen von Rob. Dei thut u. Flex. Gerharz in bobr. Gunn biermann in hachenburg, Ludei Jungbluth in Grenzhaufen.

Zur Backzeit

Rosenwasser

Bottafche

Birichhornialz Citronat Drangeat

Safelnußterne Citronen-Effenz Buderzucker.

Karl Dasbach, Bachenburg

Transportable Räucher-Apparate



mit Tür- und Luft-Bent latio pon 29 M. an.

Warenhaus S. Rosenau Sadenburg.

Geld-Darlebn j. Sobe, aus Burg. 3. 4, 50/o an jed. a. Wed Schulbidein, auch Ratenab, ablu gibt A. Antrop, Berlin 110.13.

Im Damen-Kopfwaschen sowie Frisieren

in und außer dem Hause empfiehlt sich

Frau Fleischhauer, Hachenburg.

Solange der Borrat reicht, verkaufe, befonders für Landleute geeignet,

auhergewöhnlich Itarke Brettltühle von M. 2.50 an und beffere Stuble.

Ferner empfehle ju billigften Breifen

Ganze Zimmer-Einrichtungen!

alle Sorten Möbel

Sofas und Carnituren in größter Auswahl Korb-, Rohr- und Bambuswaren merreicht billig.

Komplette Betten.

Karl Baldus, Möbellager, Bachenburg.

Rollmöpse, Bismarckheringe, prima marinierte Heringe feinfte Robet - Bücklinge =

empfiehlt billigft

Stephan Hruby, Bachenburg.

C. Lorsbach, Hachenburg.

Warnung und Aufklärung!

Die Margarinemarke "Backa", durch deren Genuß in Hamburg-Altona Erkrankungen vorgekommen sind, stammt von der Firma Altonaer Margarine-Werke Mohr & Co., G. m. b. H., Altona-Ottensen, die ihre Ware in 9-Pfd.-Postpaketen direkt an Private liefert. In Ladengeschäften wird diese nicht geführt und unterliegt deshalb auch nicht der fach-männischen Kontrolle des Händlers. —

Wer absolute Gewähr für aus tadellosem Rohmaterial herware haben will, verlange nur unsere als erstklassig bekannten, nur in Geschäften erhältlichen Spezial-Margarine-

Mohra

Palmato Siegerin

die besten Erzeugnisse der Margarine-Industrie.

Wir übernehmen für unsere sämtlichen Fabrikate jede Garantie.

Alleinige Fabrikanten:

G. m. b. H.

ALTONA - BAHRENFELD.

Nicht zu verwechseln mit den oben erwähnten, ähnlich firmierenden Lieferanten der Marken "Backa" und "Louise".



Glaser & Schmidt, bimburg

Rodeln, Ski, Schlittschuhe.

liefern billigst

bie out in bar i u rû

tabian Rand

idritti Boşia Minni Reidi ein gu Die A dufno alieder